



Dritte Rede.

Gehalten über

Apostel Gesch. II. v. 1-4.

Gnade sey mit uns, und Friede von Gott dem Vater und unserm Herrn Jesu Christo, der uns geliebet, und sich selber für uns dahin gegeben! Ihm sey Ehre nun und in alle Ewigkeit. Amen.

An nichts weniger, geliebte Freunde! hätte ich wohl gedacht, als so viele Gemüther heute vor mir zu sehen. Ich wußte, daß eine Anzahl Freunde hier waren, welche ich hätte können und wollen unter der Predigt zu mir kommen lassen; da aber wider alles mein Ablehnen so viele andere hinzugekommen, und ich dem Gottes-Dienste in der Kirche nicht das geringste in den Weg legen wollen: so müßet ihr nicht übel nehmen, daß ihr so lang habt warten müssen. Der liebe Gott wolle, dem ohnerachtet, dieses Stündlein gesegnet seyn lassen.